

Zukunftsregion Braunau

Interkommunale Zusammenarbeit mit Bestand



Referent: Mag. Johannes Waidbacher

Bürgermeister der Stadt Braunau am Inn & Regionssprecher



Die Zukunftsregion in Zahlen

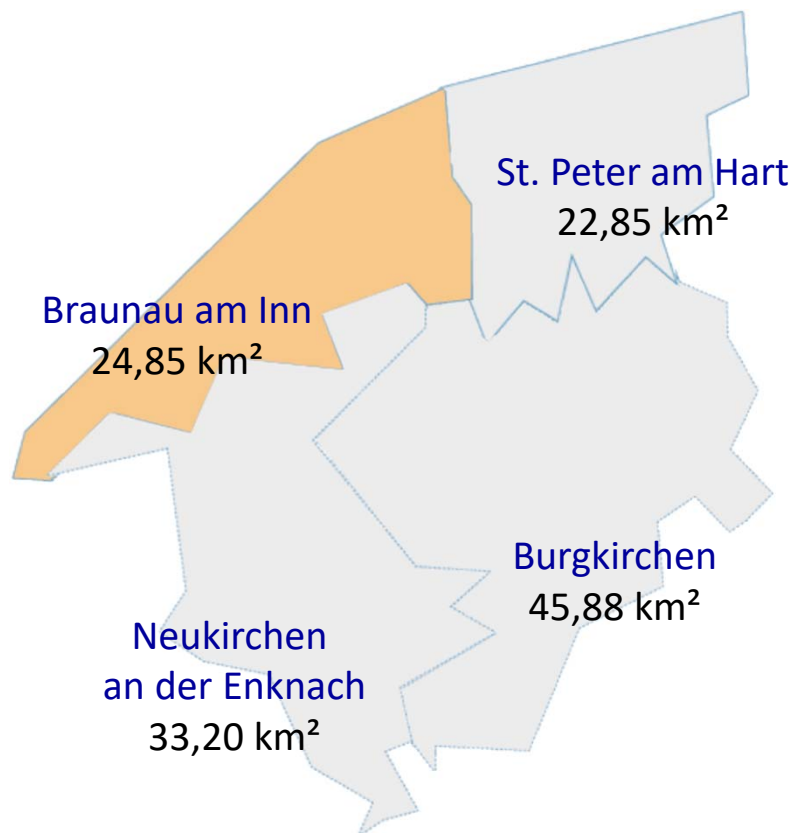


© Wikipedia

→ 4 Gemeinden

- Braunau am Inn
- Burgkirchen
- Neukirchen an der Enknach
- St. Peter am Hart

Die Zukunftsregion in Zahlen

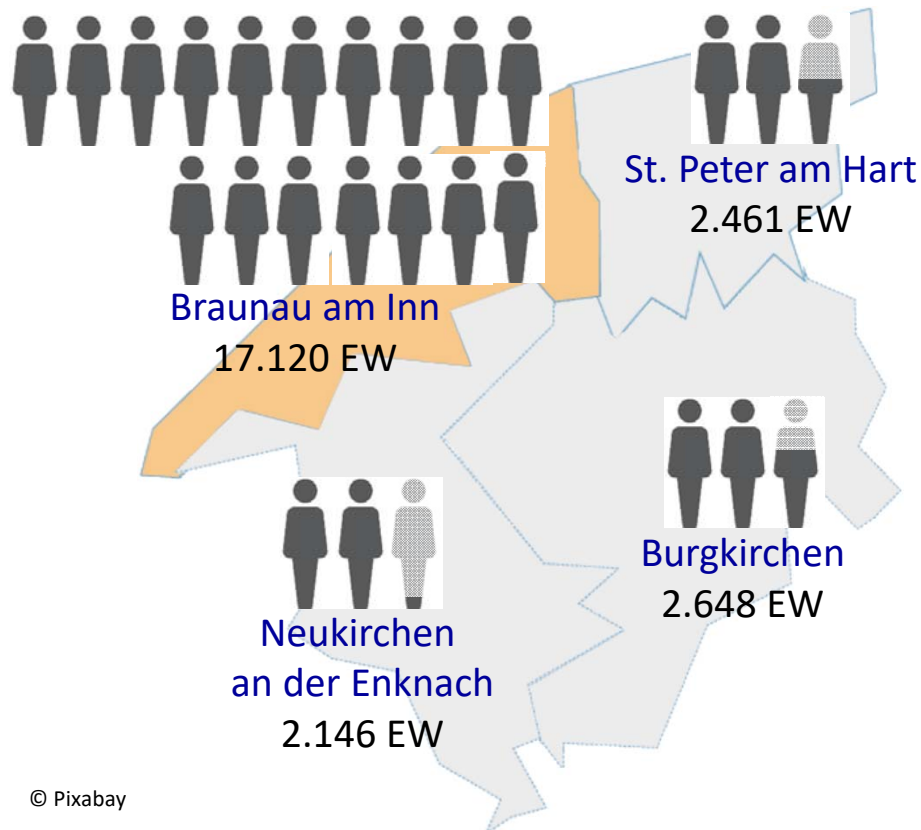


→ 4 Gemeinden

- Braunau am Inn
- Burgkirchen
- Neukirchen an der Enknach
- St. Peter am Hart

→ 127 km² Fläche

Die Zukunftsregion in Zahlen



→ 4 Gemeinden

- Braunau am Inn
- Burgkirchen
- Neukirchen an der Enknach
- St. Peter am Hart

→ 127 km² Fläche

→ 24.375 Einwohner (Stand Dez. 2017)

© Pixabay



Der gemeinsame Weg... Wie alles begann

- die Stadt Braunau besitzt seit jeher besondere Bedeutung für die Region (bevölkerungsreichste und älteste Stadt des Innviertels)
 - zahlreiche international agierende Leitbetriebe (AMAG Austria Metall AG, Hammerer Aluminium Industries GmbH, Borbet Austria GmbH etc.) sind Motor für eine besondere wirtschaftliche und demografische Entwicklung
 - seit Beitritt zur EU: grenzüberschreitendes Mittelzentrum Braunau-Simbach mit überregionaler Bedeutung
- die besondere Dynamik in der Region prägt Stadt und Umlandgemeinden in zunehmenden Maße und sorgt für immer mehr funktionale Verflechtungen und raumwirksame Effekte, die eine interkommunale Abstimmung und gemeinsame Planung unabdingbar machen



Der gemeinsame Weg... Die ersten Schritte






- themenspezifische Kooperationen wie z.B. der interkommunale Industriepark Braunau-Neukirchen (INKOBA Prozess) bilden eine wichtige Grundlage für die Zusammenarbeit
 - Sommer 2012: die Überlegungen für eine ganzheitliche interkommunale Entwicklungsstrategie der vier Gemeinden nehmen konkrete Gestalt an
 - Herbst 2012:
 - Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung für das gemeinsame Projekt „Interkommunale Raumentwicklung Zukunftsregion Braunau“
 - Antrag auf Förderung des Projekts über REGIO13 Programm
 - Förderzusage & Ausschreibung der Prozessbegleitung durch Planungsbüro
 - Jänner 2013: Auftragsvergabe & Startschuss des Interkommunalen Raumentwicklungsprozesses (IKRE Prozess)
- Planungsbüro: TerraCognita Claudia Schönegger KG, Rosinak & Partner GmbH
- Projekt-Coaching: Regionalmanagement OÖ GmbH (Projektbegleitung & Unterstützung bei Förderabwicklung)

Der gemeinsame Weg... zum Interkommunalen Raumentwicklungskonzept



Der gemeinsame Weg... zum Interkommunalen Raumentwicklungskonzept

Prozessablauf „Interkommunales Raumentwicklungskonzept“

Jän. 2013 - Mär. 2013		Bestandsaufnahme Kick Off, Interviews mit Gemeinden, Steuerungsgruppe
Mär. 2013 - Apr. 2013		SWOT & Strategieentwicklung Steuerungsgruppe, Strategieklausur
Juni 2013 - Okt. 2013		Interkommunales Raumentwicklungskonzept Fokusgruppe „Landwirtschaft, Natur- und Kulturlandschaft“ Fokusgruppe „Soziale Infrastruktur, Freizeit und Erholung sowie Radverkehr“ Fokusgruppe „Interkommunale Betriebsstandorte, Mobilität und Verkehrsinfrastruktur“ Fokusgruppe „Baulandmobilisierung sowie Standortqualität Wohnen“
Okt. 2013 - Juni 2014		Beratung und Finalisierung der Entwürfe (Erweiterte) Steuerungsgruppe, Gemeinderatssitzungen, Land OÖ Raumplanung, TMG
Mai 2014 - Juni 2014		Vertiefungsprojekt Regionales Radkonzept Radworkshop 1+2



Der gemeinsame Weg...

Die Zukunftsregion wird zur Stadtregion

2012-2014

**Interkommunales
Raumentwicklungskonzept
+ Regionales Radkonzept**

Regio 13 Projekt
Projektkosten: ca. 88.000 Euro
gefördert aus Mitteln des **Europäischen Fonds
für regionale Entwicklung (50%)** und des
Landes OÖ (25%)

Prozessbegleitung:
TerraCognita, Rosinak & Partner
Projekt-Coaching: Regionalmanagement OÖ

Grundstein

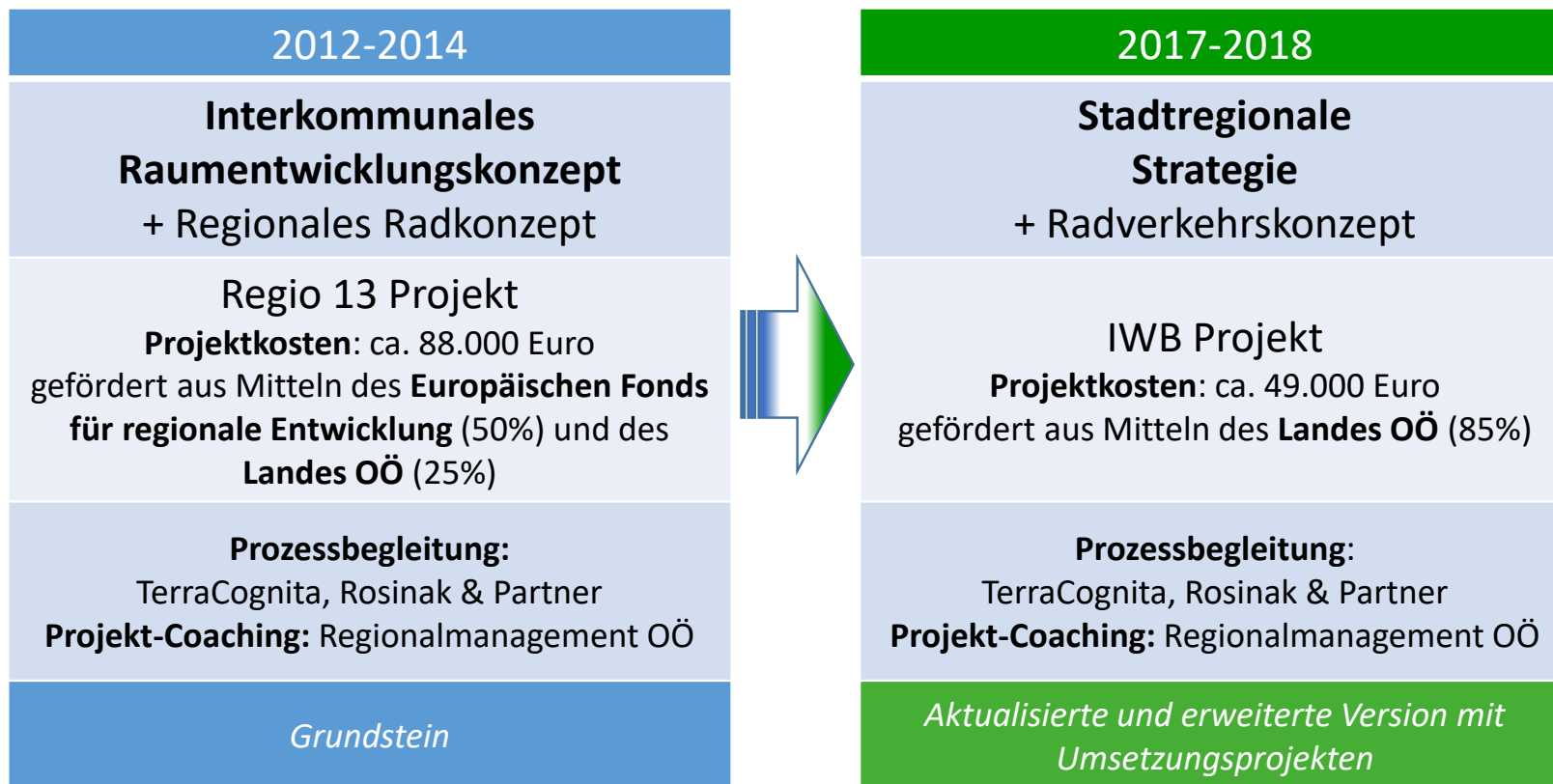


Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung Österreich

Best Practice Regionaldialog Kuchl, 21.09.2018






Der gemeinsame Weg...

Die Zukunftsregion wird zur Stadtregion



Der gemeinsame Weg... zur Stadtregionale Strategie

Prozessablauf „Stadtregionale Strategie“

Apr. 2017		Gründung Stadtregionales Forum Zukunftsregion Braunau IWB Förderantrag, Ausschreibung und Vergabe
Sep. 2017		Aktualisierung Raum- und Strukturanalyse Kick-Off im Stadtregionalen Forum
Sep. 2017- Jän. 2018		Aktualisierung Handlungserfordernisse und Überarbeitung Stadtregionales Leitbild Projektgruppe Leitbild (Workshop Raumentwicklung), Stadtregionales Forum (Finalisierung Leitbild)
“		Umsetzungsstrategie mit Schwerpunkt Radverkehrskonzept Gemeindeinterviews, Projektgruppe Leitbild (Workshop Rad 1: Aktualisierung & Projektreihung), Ortsbesichtigung Short-List Projekte, Projektgruppe Leitbild (Workshop Rad 2: Festlegung Short-List Projekte), Vorprüfung Umsetzungsprojekte (mit Land OÖ)
Jän. 2018- Mär. 2018		Finalisierung und Abschluss Überprüfung Leitbild/Strategie in Abstimmung mit Land OÖ (Raumordnung, Überörtliche Raumordnung), Stadtregionales Forum (Verabschiedung Leitbild/Strategie)

Die gemeinsame Strategie... Kooperationsfelder

Inter-
kommunale
Standort-
entwicklung

Regionale
Bauland-
mobilisierung
und -
entwicklung

Verkehr und
Mobilität

Regionale
Abstimmung
der sozialen
Infrastruktur
und Freizeit-
infrastruktur

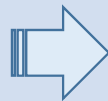
Regionale
Freiraum-
sicherung und
Ressourcen-
schutz

Die gemeinsame Strategie...

Ziele

Kooperationsfeld 1

Interkommunale
Standortentwicklung



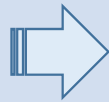
Stärkung und Positionierung des
Wirtschaftsstandortes Zukunftsregion
Braunau durch ein qualitativ
hochwertiges, konfliktfreies
interkommunales Standortangebot
(regional & international)

Die gemeinsame Strategie...

Ziele

Kooperationsfeld 2

Regionale Bauland-
mobilisierung und -
entwicklung



Aktive Mobilisierung von Wohnbauland
mit regional abgestimmten Standards der
Vertragsraumordnung
(zur Vermeidung interkommunaler
Konkurrenz)

Die gemeinsame Strategie...

Ziele

Kooperationsfeld 3

Verkehr und Mobilität

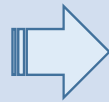


Ausbau und Attraktivierung des regionalen öffentlichen Verkehrs sowie Optimierung der Siedlungs- und Standortentwicklung mit regionalen und örtlichen Verkehrssystemen

Die gemeinsame Strategie... Ziele

Kooperationsfeld 4

Regionale Abstimmung
der sozialen
Infrastruktur und
Freizeitinfrastruktur



Ausbau und Abstimmung eines
bedarfsorientierten regionalen Angebotes
der Sozial-, Freizeit- und
Erholungsinfrastruktur (Absicherung
Grundversorgung, differenziertes
Angebot, Vernetzung, Verbesserung
Qualität/Zugänglichkeit)

Die gemeinsame Strategie... Ziele

Kooperationsfeld 5

Regionale Freiraum-
sicherung und
Ressourcenschutz











Sicherung der natürlichen Ressourcen und Erhalt der Entwicklung der Eigenart, Vielfalt und Natürlichkeit der Landschaft (Vermeidung von Umweltbelastungen & Nutzungskonflikten, Anpassung an Klimawandel, Qualität & Zugänglichkeit von Naherholungsräumen)

Die gemeinsame Strategie...

Räumliches Leitbild




Flächenwidmung - Bauland (FWP Stand 04.01.2018)

-  Wohngebiet
-  Dorfgebiet
-  Kerngebiet
-  Gemischtes Baugebiet
-  Eingeschränktes gemischtes Baugebiet
-  Betriebsbaugebiet
-  Industriegebiet
-  Zweitwohnungsgebiet
-  Gebiete für Geschäftsbauten
-  Sondergebiete des Baulandes

Entwicklungsflächen ÖEK (Stand 2013, Überprüfung 2017)

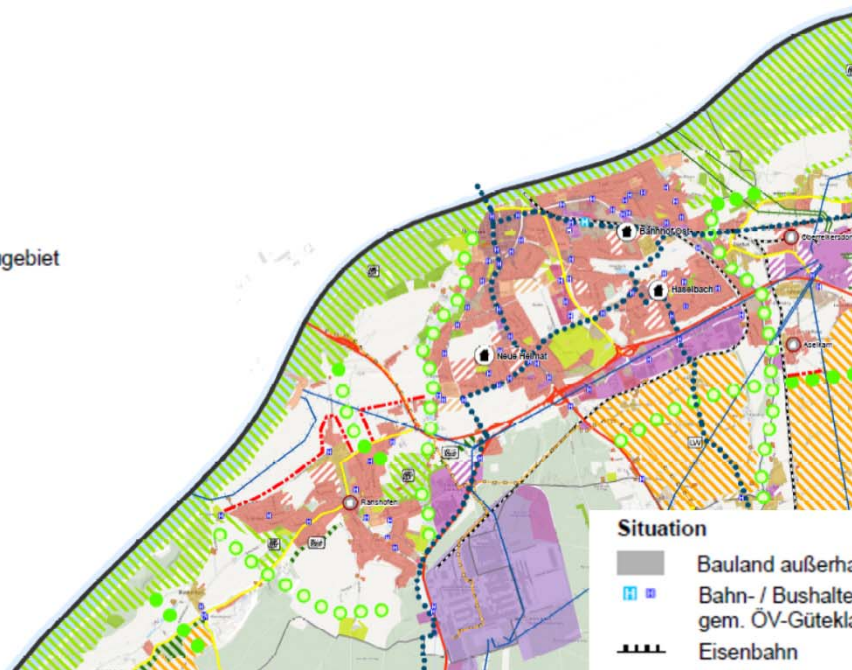
-  Wohnfunktion
-  Zentrumsfunktion
-  Dorffunktion
-  Mischfunktion
-  Betriebsfunktion
-  Sonderfunktion

FWP Grünland (zusammengefasst) (FWP Stand 04.01.2018)




-  Bestehende Wohngebäude im Grünland ("Sternchenbauten")
-  Erholungsflächen
-  Sonstige Grünlandwidmungen

Räumliche Festlegungen für Qualitätsräume




-  Qualitätsraum Natur
-  Qualitätsraum Landschaft
-  Qualitätsraum Landwirtschaft
-  Regionaler Grünzug (Übernahme ÖEK)
-  Regionaler Grünzug



Siedlungsleitbild

-  Regional bedeutsamer Siedlungsschwerpunkt
-  Kommunal bedeutsamer Siedlungsschwerpunkt
-  Regionale Siedlungsgrenze










Interkommunale betriebliche Entwicklungsstandorte

-  Standortraum (Detailabgrenzung des Standortes im Zuge der Umsetzung in örtliche Planungsinstrumente)
-  Regionaler Betriebsstandort "Burgkirchen Nord" (ca. 15 ha)
-  Teilregionaler Betriebsstandort "Burgkirchen Süd - Option 1"
-  Teilregionaler Betriebsstandort "Burgkirchen Süd - Option 2" als langfristige Erweiterungsoption für Standortoption 1

Technische Versorgungsinfrastruktur

-  Erdgasleitung
-  110 kV - Freileitung
-  220 kV - Freileitung
-  380 kV - Freileitung

Situation

-  Bauland außerhalb der Zukunftsregion
-  Bahn- / Bushaltestelle gem. ÖV-Güteklassen ÖROK
-  Eisenbahn
-  Landesstraße B
-  Landesstraße B - Planungstrasse
-  Landesstraße L
-  Gemeindeübergreifende Hauptradrouten gem. Regionalem Radkonzept 2018
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze



terraCognita

0 1 2 km

Datengrundlagen: OGD Land O6, ÖROK, Zukunftsregion Braunau, Geoland Basemap
Erstellt am: 16.01.2018
Bearbeitung: Terra Cognita KG

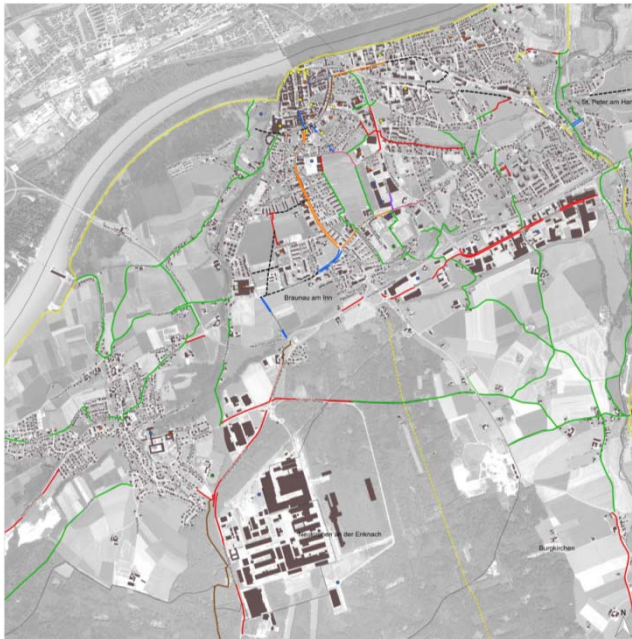
Mit Unterstützung/Förderung von:



Die gemeinsame Strategie...

Radverkehrskonzept Zukunftsregion Braunau

Radverkehrskonzept Zukunftsregion Braunau - Bestand





Bestehende Radverkehrsanlagen





-  Radweg
-  Kombiniertes Geh- und Radweg einseitig / beidseitig mit Benützungspflicht
-  Getrennter Geh- und Radweg einseitig / beidseitig mit Benützungspflicht
-  Kombiniertes Geh- und Radweg einseitig / beidseitig ohne Benützungspflicht
-  Getrennter Geh- und Radweg einseitig / beidseitig ohne Benützungspflicht
-  Markierte Radfahranlage auf der Fahrbahn (Mehrzweckstreifen, Radfahrstreifen), bzw. Radfahren gegen die Einbahn
-  Beschilderte Radroute (im Mischverkehr mit Kfz auf der Fahrbahn)
-  Für Radverkehr attraktive informelle Verbindungen (nicht beschildert)
-  Radverkehrsanlagen in Planung



Verbindungen des Freizeitradverkehrs

-  Touristische Radwege
-  zusätzliche Routen für den Freizeitradverkehr

Wichtige Ziel-/Quellpunkte

-  Öffentliche Einrichtungen
-  Bildungseinrichtungen
-  Sportstätten
-  Freizeiteinrichtungen, EKZ, Betriebsstätten

0,5 0,25 0 0,5 Kilometers

Kartengrundlage

RHV Braunau und Umgebung

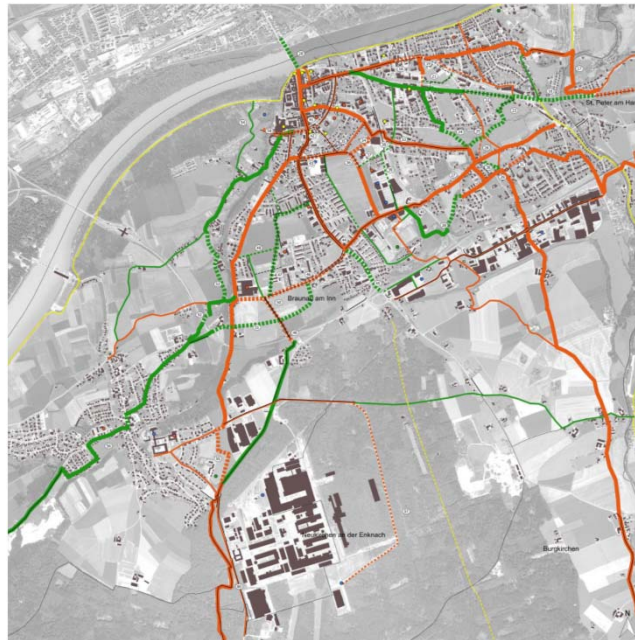
Wien, 24.11.2017

terraCognita / ROSINAK & PARTNER /
Ziviltechniker GmbH

Die gemeinsame Strategie...

Radverkehrskonzept Zukunftsregion Braunau

Radverkehrskonzept Zukunftsregion Braunau - Zielnetz



Zielnetz

- kurzfristiger Realisierungshorizont
- langfristiger Realisierungshorizont
- "sanfte" Maßnahmen erforderlich (Beschilderung, Kartenmaterial, Internet, Apps etc.)
- - - bauliche Maßnahmen erforderlich
- Hauptrouuten (hohe Priorität)
- Nebenrouuten (geringere Priorität)

Bestandsnetz

- Radverkehrsanlagen Bestand
- - - Radverkehrsanlagen in Planung

Kartengrundlage

RHV Braunau und Umgebung

Verbindungen des Freizeitradverkehrs

- Touristische Radwege
- - - zusätzliche Routen für den Freizeitradverkehr

Wichtige Ziel-/Quellpunkte

- Öffentliche Einrichtungen
- Bildungseinrichtungen
- Sportstätten
- Freizeiteinrichtungen, EKZ, Betriebsstätten

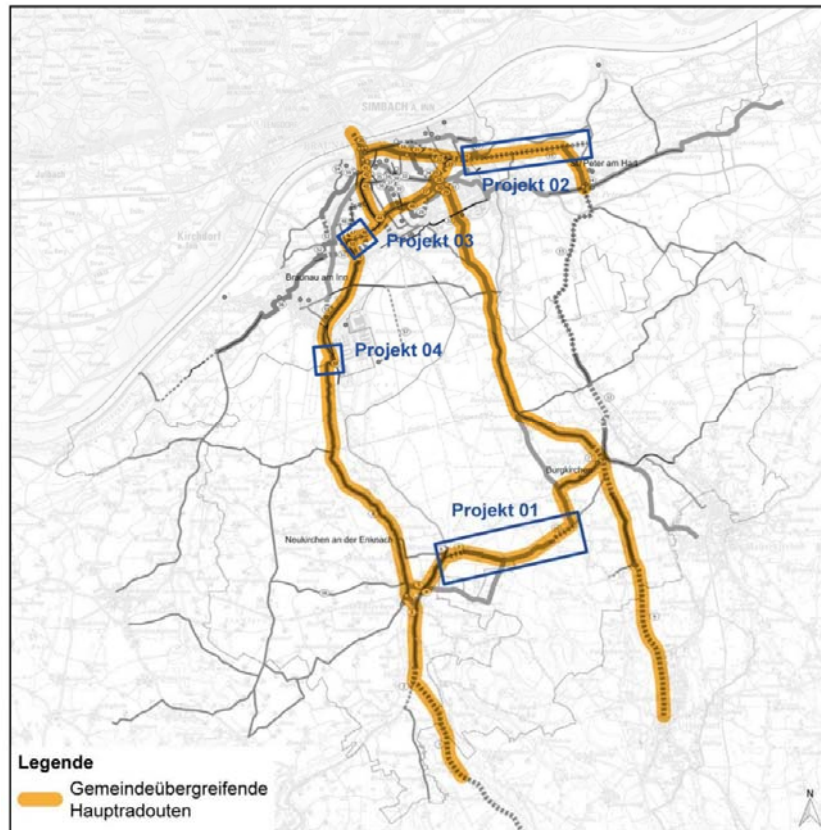
0,5 0,25 0 0,5 Kilometers

Wien, 24.11.2017

terra  **ROSIK & PARTNER /**
Ziviltechniker GmbH

Von der Strategie zum Handeln...

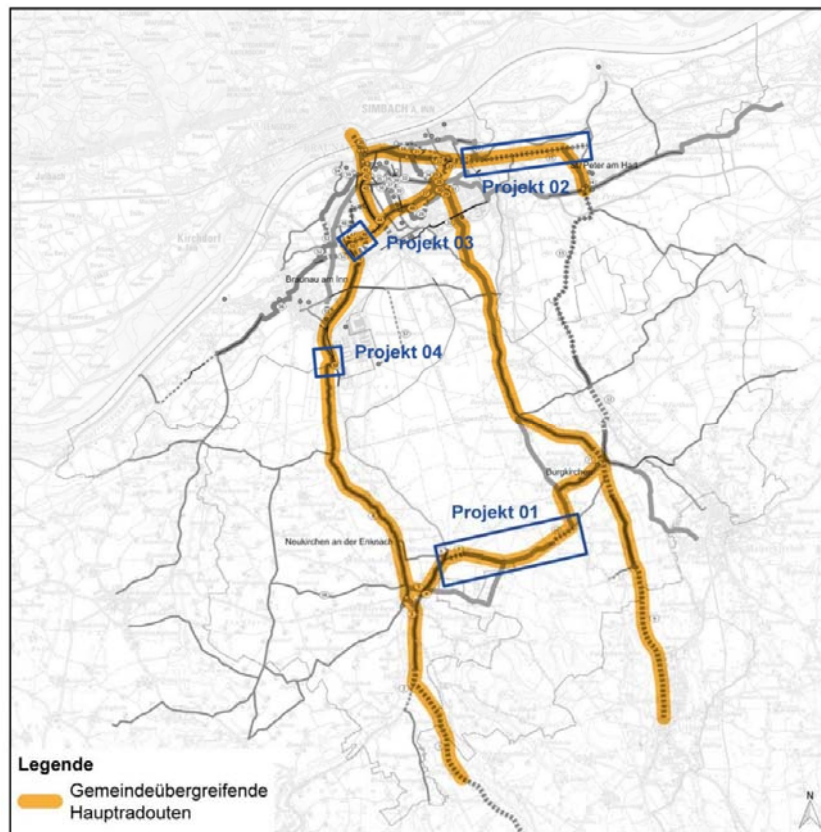
Die Umsetzungsprojekte



- Basis: Radverkehrskonzept
- enthält: 60 Long-List Projekte an neuralgischen Gefahrenpunkten und Lücken
- davon als Umsetzungsprojekte ausgewählt: 4 Short-List Projekte entlang der gemeindeübergreifenden Hauptradrouten
- Umsetzung über: EFRE- bzw. Landesmittel

Von der Strategie zum Handeln...

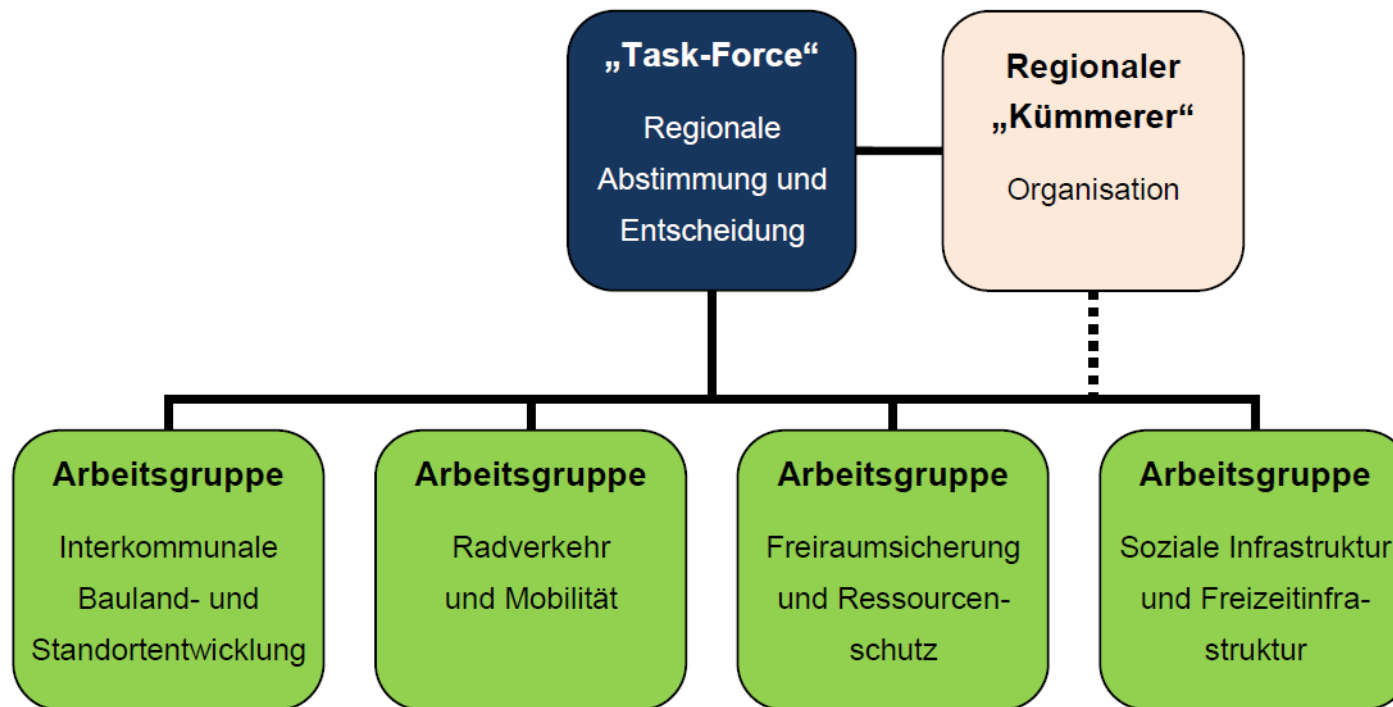
Die Umsetzungsprojekte



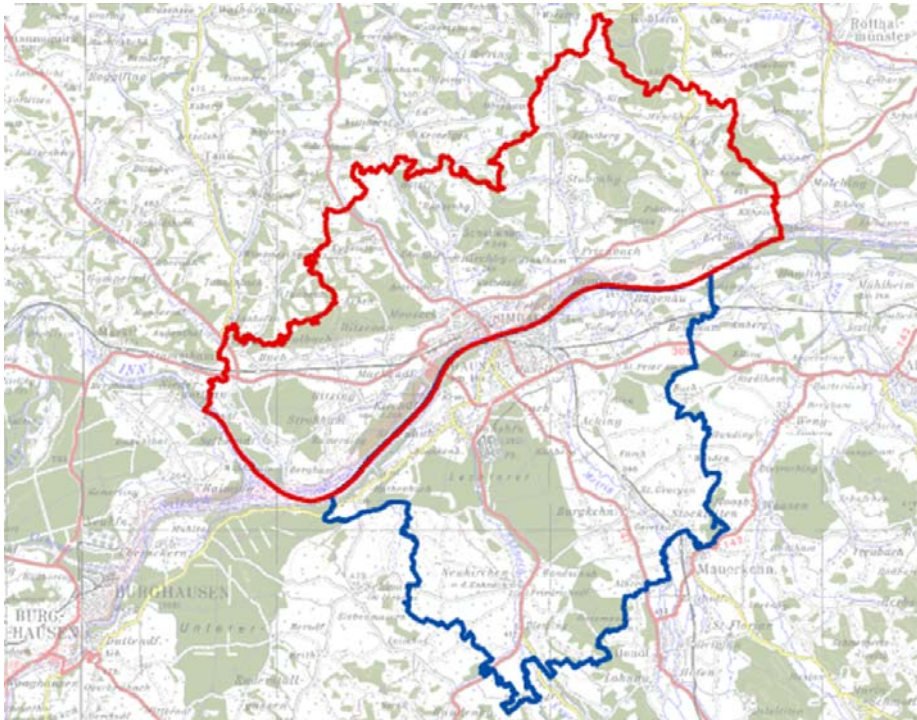
- **01:** Lückenschluss zwischen Neukirchen und Burgkirchen (Lachforst)
- **02:** Radweg St. Peter entlang der Bahn nach Braunau
- **03:** Lückenschluss äußerer Radring Braunau/Michaelstraße (Verbindung Schul-, Freizeit- und Einkaufszentrum mit Siedlungsschwerpunkten)
- **04:** Anbindung AMAG an die Radroute Neukirchen-Ranshofen mit Querungshilfe (betrieblicher Alltagsradverkehr!)

Von der Strategie zum Handeln...

Die Organisationsstruktur

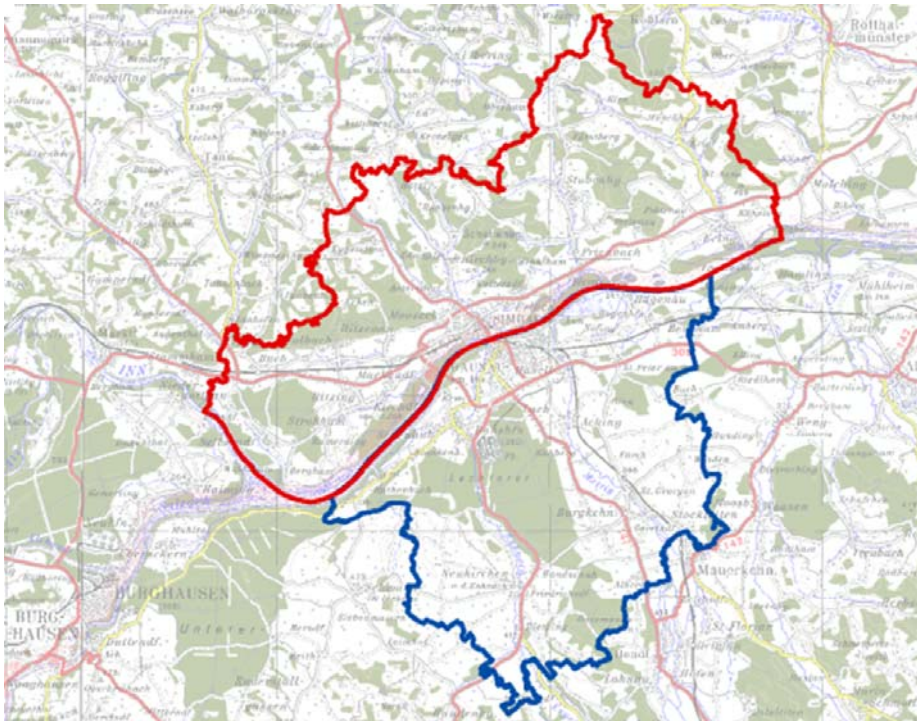


Zusammen wachsen... das grenzüberschreitende Mittelzentrum Braunau-Simbach



- Stadtregion macht nicht an Landesgrenzen halt
- Braunau-Simbach seit jeher aufs engste funktional und wirtschaftlich miteinander verflochten
- bereits zahlreiche Kooperationen und gelebtes Miteinander
- Ziel: systematische Abstimmung der Entwicklungsprozesse

Zusammen wachsen... das grenzüberschreitende Mittelzentrum Braunau-Simbach



- 2015: Start eines **IKRE** Prozesses in der **Mittelzentrumsregion Simbach** (Simbach am Inn, Kirchdorf am Inn, Stubenberg, Prienbach, Ering)
- Prozessbegleitung: TerraCognita KG, Rosinak & Partner GmbH
- Vergleichbare Konzeption & Inhalte
→ **Zwei Spiegelbilder entlang des Inns**
- ab 2018: gesamtregionale Bürgermeistertreffen, grenzüberschreitende Arbeitsgruppentreffen

Zusammen wachsen... das grenzüberschreitende Mittelzentrum Braunau-Simbach

Vom grenzüberschreitenden Stadtmarketing ...



...zum grenzüberschreitenden Stadtregionalen Raumentwicklungskonzept.

© RMOÖ



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Regionssprecher:

Mag. Johannes Waidbacher,
Stadt Braunau am Inn
johannes.waidbacher@braunau.ooe.gv.at

Stadtregionsmanagerin:

Dr. Jennifer Daferner,
Regionalmanagement OÖ GmbH
jennifer.daferner@rmooe.at